

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt /  
Braunschweig, Bianca**

**22-19379**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Neues Energiesparprogramm: Auch Braunschweiger Unternehmen  
in die Pflicht nehmen!**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.08.2022

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

06.09.2022

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Der kürzlich vorgestellte Energiesparpakt der Verwaltung konzentriert sich aktuell nur auf die Braunschweiger Schulen und Verwaltungsgebäude. Um wirklich das ganze städtische Energiesparpotenzial zu aktivieren und eine Gasmangellage zu vermeiden, muss jedoch ganz Braunschweig mit einbezogen werden. Oberbürgermeister Dr. Kornblum stellte dazu in einer Pressemitteilung von 15.08.22 fest, dass dies nur geschafft werden kann, „wenn alle Bürgerinnen und Bürger mitmachen und dazu beitragen, in ihrem persönlichen Umfeld Energie zu sparen – ebenso wie Handel, Gewerbe und Industrie.“

Viele Braunschweiger Unternehmen, Büros und Geschäfte kommen ihrer Verantwortung aktuell schon nach und rufen solidarisch Energiesparmaßnahmen ins Leben. Eine verbindliche Vorgabe der Verwaltung oder ein Richtlinienpaket könnte hier jedoch für noch besser umgesetztes Energiesparen sorgen und den Gasverbrauch gesamtstädtisch drastisch senken.

Daher fragen wir:

1. Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung eine Anordnung zu erlassen, die Energiesparregelungen für alle in Braunschweig ansässigen Firmen und Unternehmen (inklusive Büros, Produktionsstätten, Ladengeschäfte, etc.) verbindlich zu machen?
2. Falls es nicht möglich ist, eine verbindliche Regelung zu erlassen, plant die Verwaltung eine nachdrückliche Empfehlung für alle Unternehmen auszusprechen?

### **Anlagen:**

keine